

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 68

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2^{te} Semester Fr. 8. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 8, 2^e semestre fr. 8. — Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berné.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Sonntag abends. Nach Bedürfnis ersohet das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berné, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einlösung ausser Kurs gesetzter Silberscheidemünzen. — Monnaies divisionnaires d'argent hors de cours. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses.

Amlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 4. März. Die Firma **R. Bolliger-Fisler** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 113 vom 25. November 1885, pag. 729) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

4. März. Die Firma **Bernhard Diggelmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 442 ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. März. Inhaber der Firma **E. Rothgang-Bruggmann** in Winterthur ist Cristian Ernst Rothgang von Alentrüdingen (Bayern), in Winterthur. Herrenkonfektion und Massgeschäft. Unterthor z. Rosenstock.

4. März. Die Firma **H. Moses-Schott, Züricher Bekleidungs-Haus** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 11 vom 13. Januar 1896, pag. 43) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Lesser Schendel, Züricher Bekleidungs-Haus** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Lesser Schendel von Berlin, in Zürich I. Herren- und Knabenkonfektion und Massgeschäft. Bahnhofstrasse 60.

4. März. Die Firma **Ulrich Bachmann** in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 837) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. März. Die Firma **Zeuner-Müni** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 113) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. März. Die Firma **C. Blaser** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1892, pag. 1053) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I und als fernere Natur des Geschäftes: Pharmazeutische und technische Spezialitäten.

5. März. Die Firma **L. Cahn & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1894, pag. 362) erteilt Prokura an Frieda Jacobi, geb. Mayer, von Dresden (Sachsen), in Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1896. 6. März. Friedrich Carl Hunziker und Hans Hunziker, beide von Wynau, in Bern, und Albert Riemeyer von Quedlinburg (am Harz in Sachsen), ebenfalls in Bern, haben unter der Firma **F. Hunziker & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1896 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Korbwarenfabrik. Geschäftslokal: Holligenstrasse 13, Bern.

6. März. Inhaber der Firma **M. Kramer** in Bern ist Mathäus Kramer von Lohner (Württemberg), in Bern. Natur des Geschäftes: Baumaterialienhandlung. Geschäftslokal: Murtenstrasse 2, Bern.

6. März. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Bäckermeisterverein der Stadt Bern und Umgebung**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 5. September 1894, pag. 739; Nr. 45 vom 25. Februar 1892, pag. 177, und Nr. 103 vom 17. April 1895, pag. 438) hat in der Hauptversammlung vom 21. Januar 1896, am Platze der ausgetretenen Samuel Tschanz und Hermann Schüpbach, neu gewählt, als Vizepräsident, Franz Gruber von Bätterkinden; als II. Sekretär, Ernst Häberli von Münchenbuchsee, beide in Bern, ferner als Beisitzer, Johann Jenni, von Eggwil, in Münsingen.

6. März. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirthschaftliche Genossenschaft Zollikofen & Umgebung**, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 14. November 1893, pag. 967), hat in der Hauptversammlung vom 8. Februar 1896, am Platze der ausgetretenen Johann Wüthrich und Johann Kobi, neu gewählt, als Präsident, Niklaus Schweizer von Lüzelflüh; als Vizepräsident und Kassier, Rudolf Häberli, jünger, von Münchenbuchsee; ferner als Sekretär, Gottfried Minder von Kirchberg, alle drei in Zollikofen.

Bureau Meiringen.

4. März. Inhaber der Firma **Lithographie Brügger** in Meiringen ist Margaritha Brügger, geb. Andregg, von und in Meiringen, welche ihrem Ehemann Andreas Brügger von und daselbst Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Lithographie.

4. März. Die von der Firma **J. B. Reichmuth** in Seewen errichtete Zweigniederlassung in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 22. April 1893, pag. 405) ist von Amteswegen gestrichen worden infolge Wegzuges.

Bureau Nidau.

6. März. Die Firma **Joh. Batschelet** in Port (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 231) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1896. 5. März. Inhaberin der Firma **Frau Borner** zum Stadtbad in Olten ist Josefina Borner, geb. Peterig, Ehefrau des August Borner von Hägendorf, Bremser, in Olten. Natur des Geschäftes: Wirtshaft zum Stadtbad.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 2. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Baugenossenschaft Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 228 vom 12. September 1895, pag. 951/2) ist durch Konkurs aufgelöst und die Firma infolgedessen von Amtes wegen gestrichen worden.

3. März. Die Firma **Rudolf Kummer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 31. Mai 1895, pag. 604) widerruft die an Markus Nordmann erteilte Prokura und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Sprit in gros. Geschäftslokal numehr: Byfangweg 3.

3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Grumbach frères** in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 22. Juni 1886, pag. 420) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits heendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1896. 2. März. Die Firma **J. J. Diezi** in Thal (S. H. A. B. Nr. 91 vom 2. Oktober 1886, pag. 640) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Heinrich Heller und Witwe Albertina Diezi, beide von und in Thal haben unter der Firma **Heller u. Diezi** in Thal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1896 ihren Anfang nahm unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der Firma: «J. J. Diezi». Natur des Geschäftes: Müllerei und Bäckerei. Geschäftslokal: Thal.

2. März. Die Firma **K. Helbling, Apotheker** in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. Juni 1883, pag. 784) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **C. Helbling, Apotheker** in Rapperswil ist Conrad Helbling-Séquin von und in Rapperswil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «K. Helbling, Apotheker» übernimmt. Natur des Geschäftes: Apotheke.

2. März. Inhaber der Firma **Christian Schwitter** in Rufi, Gemeinde Schänis, ist Christian Schwitter von Näfels (Glarus), in Rufi bei Schänis. Sennerei und Landwirtschaft.

2. März. Die Firma **Frau Ziltener-Hessi** in Weesen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 28. März 1891, pag. 285) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **A. Walder-Tobler, Bahnhof-Restauration** in Weesen ist Albert Walder-Tobler, von Bärensweil (Zürich), in Weesen. Natur des Geschäftes: Restauration.

2. März. In der am 23. Oktober 1895 stattgefundenen Generalversammlung der **Hilfsactien-Sparkasse Frümisen**, mit Sitz in Frümisen, Gemeinde Sennwald (S. H. A. B. vom 17. November 1883, pag. 962; 1. Mai 1884, pag. 318; 13. Juli 1884, pag. 495; 18. August 1886, pag. 546; 20. Oktober 1886, pag. 676) wurde Ulrich Hanselmann, Einzieher, zum Präsidenten, Andreas Rüdistahl zum Aktuar und Andreas Hanselmann zum Kassier der Genossenschaft gewählt, alle drei wohnhaft in Frümisen.

2. März. Die Firma **William Meyer u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 18. August 1894, pag. 764) ist infolge Austrittes von Moritz Dooß, Joseph B. Aaron und David Klauer erloschen.

William Meyer von und in New-York und Josef Fenkart von Hohens, in St. Gallen haben unter der Firma **William Meyer u. Cie.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1896 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Stickereien und Weisswaren etc. Geschäftslokal St. Leonhardstrasse Nr. 33. Die von der erloschenen Firma «William Meyer u. Co.» an Albert Huzel von Winnenden (Württemberg), in St. Gallen, erteilte Prokura wird für die neue Firma «William Meyer u. Cie.» bestätigt.

2. März. Am 10. Februar 1896 wurde der Verwaltungsrat der unter der Firma **Spar- u. Leihkasse Kappel**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 155 vom 28. Oktober 1890, pag. 764; Nr. 72 vom 22. März 1893, pag. 290 und Nr. 2 vom 4. Januar 1894, pag. 6), eingetragenen Genossenschaft durch die ordentliche Generalversammlung der Garanten folgendermassen bestellt: Ulrich Grob von Kappel, Präsident; Jakob Weher von Wald (Zürich), Vizepräsident; Hermann Felder und Otto Looser, beide von Kappel und Jakob Derendinger von Winterthur, alle fünf wohnhaft in Kappel.

3. März. Inhaber der Firma **M. Zindel-Beerli** in Au ist Mathias Zindel-Beerli, von Oberurnen (Glarus) in Au. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwaren. Geschäftslokal: Am Monstein.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1896. 3 mars. La raison **Camisassa Dominique**, à Bex (F. o. s. du c. du 4 mai 1893, n° 111, pag. 448), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne.

2 mars. La raison **H. Möhlenbruck**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 février 1895, n° 40, pag. 162), est radiée ensuite de la constitution de la «société ci-après inscrite».

2 mars. Henri Möhlenbruck, de Dusseldorf (Prusse), et Gustave Delahaye, de Lausanne, les deux domiciliés en cette dernière ville, ont constitué, sous la raison sociale **H. Möhlenbruck & Co.**, une société en commandite, dans laquelle Henri Möhlenbruck est associé indéfiniment responsable et Gustave Delahaye commanditaire pour une somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} mars 1896. Genre d'industrie: Atelier de constructions mécaniques et électricité. Atelier: 1, Place de la Palud. La société confère procuration à Gustave Delahaye, prénommé.

2 mars. Sous la dénomination de **Société de secours en cas de maladies „Winkelried“**, il a été fondé, en 1877, une association, qui a pour but de procurer à ses membres des secours mutuels en cas de maladie. L'association a son siège à Lausanne. Les statuts ont été modifiés le 3 décembre 1895. Elle se compose de membres actifs et de membres honoraires. L'admission des membres actifs a lieu aux conditions suivantes: Le candidat doit jouir d'une réputation irréprochable, produire un certificat médical attestant un parfait état de santé; un certificat constatant l'âge; et une recommandation spéciale d'un membre de la société. L'assemblée statue sur l'admission ou la non-admission des candidats. Pour être admis comme membre, le candidat doit réunir les deux tiers des voix. La finance d'entrée doit être réglée dans la séance d'admission, elle est fixée comme suit: de 17 à 25 ans d'âge fr. 2; de 25 à 30 ans fr. 3; de 30 à 35 ans fr. 5; de 35 à 40 ans fr. 8; de 40 à 41 ans fr. 10; de 41 à 42 ans fr. 12; de 42 à 43 ans fr. 14; de 43 à 44 ans fr. 16; de 44 à 45 ans fr. 18. Il n'est pas admis de candidats ayant plus de 45 ans d'âge. Lorsqu'un sociétaire quitte la localité et y revient dans le délai d'une année, il ne paye pas de finance d'entrée à condition qu'il ait réglé ses contributions avant son départ; il doit toutefois se soumettre aux dispositions générales relatives à l'admission. Chaque sociétaire verse une contribution mensuelle de fr. 1. Le sociétaire a droit aux secours 60 jours après son admission. Les secours s'élèvent à 1 fr. par jour. Les frais pour soins médicaux et remèdes sont à la charge de la société. Il sera accordé un secours de fr. 4 par jour aux sociétaires victimes d'accidents soumis à la loi sur la responsabilité civile. Il ne sera pas accordé de secours en argent pour les cas de maladie n'ayant qu'une durée de trois jours. Pour les maladies de longue durée, il sera accordé des secours pendant trois mois; l'assemblée prononce sur la question de savoir s'il y a lieu de continuer les secours. Le président ou le caissier doivent être avisés de l'entrée en maladies. L'exclusion d'un sociétaire a lieu: a. lorsqu'il doit six mois de contributions; b. au cas où il ne se conformerait pas aux statuts et aux ordonnances du médecin; c. s'il vient à être privé de ses droits civiques; d. lorsque il abuse d'une manière quelconque de la caisse; e. s'il ne s'est pas mis en règle avec la caisse avant son départ ou à sa sortie. Les membres démissionnaires doivent adresser leur démission par écrit au comité. Ils perdent tous leurs droits dans la société. Les membres honoraires n'ont pas de visite médicale à subir. Ils n'ont droit à aucun secours et ne payent pas de contributions. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. L'administration de l'association est confiée à un comité de cinq membres actifs, nommés par l'assemblée générale pour la durée d'une année; ils sont rééligibles. Les sociétaires sont convoqués aux assemblées générales au moyen de cartes. La signature sociale est confiée au président et au secrétaire qui signent collectivement. Le comité est actuellement composé de Joseph Bobst, président; Charles Berchten, vice-président; Georges Russenberger, caissier; Gottlieb Zbinden, secrétaire, et Fritz Buchs, adjoint, tous domiciliés à Lausanne.

4 mars. Sur l'initiative du conseil de paroisse de Lausanne et sous la dénomination de **Société de la Salle centrale à Lausanne**, il a été fondé, par statuts du 28 octobre 1895, une société, qui a pour but de travailler au développement religieux et moral de la population lausannoise en transformant, avec le bienveillant concours des autorités communales, le local des anciennes boncheries de Lausanne en une salle de culte et de réunion. La société a son siège à Lausanne. Elle se compose de dix à vingt personnes et se recrute elle-même. La qualité de sociétaire se perd par la mort ou par démission. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements financiers de la société. La société se réunit en assemblée générale au moins une fois par an sur la convocation du comité, faite par cartes. La société est administrée par un comité composé de trois membres, savoir un président, un vice-président et un secrétaire et nommé pour une année par l'assemblée générale ordinaire. Les fonctions de caissier sont remplies par le vice-président ou par le secrétaire. Le comité est rééligible. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. La caisse de la société est alimentée par le produit des sous-locations de la salle, par des collectes et par des dons. Le président de la société est Albert de Haller, à Lausanne, et le secrétaire est Henri Meylan-Faure, au dit lieu.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Incriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 4. März. Bernhard Diggelmann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich I, geboren 14. Juli 1839.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

3 mars 1896, 8 h. a.
N° 8156.

Adolphe Thommann, fabricant,
Locle (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans et emballages de montres.

3. März 1896, 5 Uhr p.

N° 8157.

Gebr. Schild & Co., Fabrikanten,
Grenchen (Schweiz).

L'ISOCHRONE

Uhr-Gehäuse, -Werke und -Zifferblätter.

4 mars 1896, 8 h. a.

N° 8158.

Jacob Gutmann, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

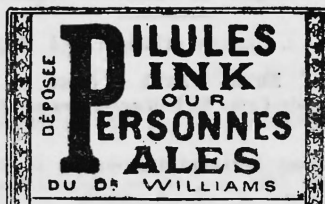


Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

4 mars 1896, 4 h. p.

N° 8159.

G.-T. Fulford, pharmacien,
Paris (France).



Pilules.

Einlösung ausser Kurs gesetzter Silberscheidemünzen.

Um den Verlust zu vermindern, der dem eidgenössischen Fiskus erwächst aus der Wiedereinschmelzung der ausser Kurs gesetzten Silberscheidemünzen, die bis jetzt zu 70 % ihres Nominalwertes angenommen wurden, hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 11. Februar folgenden Beschluss gefasst:

I. Die schweizerischen Münzen ausser Kurs (sitzende Helvetia) werden von den eidgenössischen Kassen nur noch zu 60 % ihres Nominalwertes angenommen.

II. Die ausser Kurs gesetzten Münzen der übrigen Staaten der lateinischen Münzunion werden künftighin alle zurückgewiesen.

Dieser Beschluss wird hiemit dem Publikum zu seiner Richtschnur zur Kenntnis gebracht.

Bern, den 14. Februar 1896.

(V. 1^a)

Eidgenössische Staatskasse.

Monnaies divisionnaires d'argent hors de cours.

Afin de diminuer la perte résultant pour le fisc fédéral de la refonte des monnaies divisionnaires d'argent hors de cours, acceptées jusqu'ici à raison de 70 % de leur valeur nominale, le conseil fédéral a pris, dans sa séance du 11 février, l'arrêté suivant:

I. Les pièces suisses hors de cours (Helvetia assise) ne seront plus acceptées que pour 60 % de leur valeur nominale par les caisses publiques de la Confédération.

II. Les pièces hors de cours des autres états de l'union monétaire latine seront dorénavant toutes refusées.

Cet arrêté est porté à la connaissance du public pour sa gouverne.

Berne, le 14 février 1896.

(V. 2^a)

Caisse d'Etat fédérale.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Mittlere Zirkulation "Circulation av."	Totaler Baarschatz Encaisse totale	Ungedruckte Zirkulation Circul. non impr.	Fw/Ag. Baarschatz Encaisse dispen.
1894.				
Durchschnitt - Moyenne	158,719	92,499	66,927	28,978
Maxima	176,111	98,755	81,048	28,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
Durchschnitt - Moyenne	167,918	98,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,328
Minima	154,264	90,461	58,294	16,688
1896				
I. Quartal — 1^{er} trimestre.				
4. Januar - 4 janvier	186,056	94,213	91,843	16,910
11. Januar - 11 janvier	176,614	96,291	82,328	19,678
18. Januar - 18 janvier	173,652	96,890	76,822	21,383
25. Januar - 25 janvier	171,851	97,131	74,720	21,732
1. Februar - 1 ^{er} février	176,135	96,377	78,758	20,866
8. Februar - 8 février	171,489	95,726	75,743	21,627
15. Februar - 15 février	168,881	95,491	73,390	22,328
22. Februar - 22 février	165,711	95,435	70,276	23,368
29. Februar - 29 février	168,694	94,619	74,075	21,978
7. März - 7 mars	167,414	98,684	78,780	21,482

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. März 1896.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 mars 1896.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrige Kassenbestände Autres valeurs en caisse	Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Baarschaft, 40 o/o der Circulation	Converture légale des billets 40 o/o de la circulation	Præl verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses		Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,900,000	11,657,850	4,663,140	2,271,305	30	688,950	36,016	25	7,659,411	65
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,984,800	795,920	246,798	30	92,400	11,419	75	1,144,593	05
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,000,000	16,347,900	6,539,160	2,340,070	90	1,262,000	82,923	30	10,224,154	20
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,982,500	799,000	79,804	—	58,650	166,832	99	1,093,286	99
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	15,500,000	13,198,700	5,279,480	979,581	30	629,650	12,051	83	6,900,763	13
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	693,201	277,230	41,440	—	2,000	2,590	76	323,270	76
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,489,959	535,980	257,108	76	229,250	88,811	12	1,166,149	88
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,862,200	1,544,689	665,113	11	122,900	29,424	11	2,362,317	22
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	957,000	382,800	88,034	34	177,700	51,828	39	703,362	73
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,983,950	795,680	162,336	30	55,300	66,366	19	1,079,572	49
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	986,760	394,700	223,195	80	161,850	45,544	80	824,290	60
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,954,500	1,681,800	518,330	85	232,600	5,830	25	2,335,611	10
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	4,000,000	3,907,550	1,663,020	295,410	—	418,850	8,128	49	3,256,408	49
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	21,279,400	8,611,780	1,903,685	—	1,601,600	98,663	55	12,115,708	55
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	5,000,000	2,995,050	1,198,020	239,996	84	92,800	10,824	23	1,541,641	03
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	20,922,050	8,368,820	2,042,375	—	2,852,600	29,778	69	13,293,573	49
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,866,050	1,546,420	374,407	75	99,050	51,361	45	2,401,239	20
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,519,100	1,807,640	377,400	30	194,900	117,506	30	2,497,446	60
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,900,000	19,284,400	7,713,769	5,483,183	21	2,013,750	295,373	48	15,503,071	69
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,462,900	985,160	140,038	24	94,450	46,980	77	1,266,029	01
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	980,050	392,020	131,015	—	126,250	3,920	77	653,205	77
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,856,850	4,342,740	600,669	73	192,250	87,927	94	5,124,167	67
27	Ersparnienskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,484,350	593,740	105,305	—	37,000	640	30	735,685	30
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	987,500	976,250	390,500	71,270	—	36,500	3,293	31	501,563	31
30	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,785,000	3,114,000	115,196	28	394,550	7,179	02	3,630,925	30
31	Banq. commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	4,500,000	4,303,950	1,721,580	234,404	50	504,950	88,869	54	2,549,794	04
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,469,500	687,900	233,263	86	182,150	31,902	27	1,035,116	13
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,486,300	594,120	269,455	—	29,350	9,950	60	922,875	60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,973,400	1,889,360	613,769	33	304,000	29,893	20	2,437,022	53
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarнен	1,000,000	983,900	393,560	44,760	—	13,800	1,344	88	463,464	88
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,984,500	1,965,350	787,340	165,716	—	32,400	7,217	24	992,673	24
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,950,900	792,360	99,290	—	34,500	22,101	—	948,251	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,000,000	2,692,200	1,196,880	135,640	—	127,150	14,044	71	1,473,714	71
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	974,550	389,820	93,955	—	44,750	7,566	92	536,111	92
Stand am 29. Februar 1896		194,972,000	180,555,350	72,222,140	21,462,315	—	13,141,450	1,593,523	39	108,424,433	39
Etat au 29 février		194,879,800	181,602,350	72,640,940	21,978,414	85	12,907,850	2,564,663	18	110,091,863	03
		+ 92,200	- 1,047,000	- 418,800	- 516,099	85	- 233,600	- 966,134	79	- 1,667,334	64
* Noten in Abrechnungen v.		Fr. 1000	Fr. 12,651,000	Angezeichnete Circulation		—	Noten in Händen Dritter		—	—	
Bauspar- u.		" 500	" 23,280,500	Circulation accésée		—	Billets en mains de tiers		—	—	
Bauspar- u.		" 100	" 101,774,300	Noten in Form der Baarschaft		—	Gesetzliche Baarschaft		—	—	
Bauspar- u.		" 50	" 42,849,550	Billets chez les banques		—	Espèces légales en caisse		—	—	
			Fr. 180,555,350	Noten in Händen Dritter		—	Ungedeckte Circulation		—	—	
				Billets en mains de tiers		—	Circulation non couverte		—	—	
Stand am 29. Februar 1896			Fr. 180,555,350	—			Fr. 167,413,900	—		Gold - Or	Fr. 83,519,605
Etat au 29 février			Fr. 180,555,350	—			Fr. 167,413,900	—		Silber - Argent	" 10,164,850
				—			" 93,684,455	—		Socialische Baarschaft	Fr. 93,634,455
				—			Fr. 73,729,445	—		Kassens metalliques	—
Stand am 29. Februar 1896			Fr. 168,694,500	—			Fr. 74,075,145	—			Fr. 94,619,355
Etat au 29 février			Fr. 168,694,500	—			Fr. 74,075,145	—			Fr. 94,619,355

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 7. März 1896. — Du 7 mars 1896.

(Articles 15 et 16 de la loi)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassenscheine von Banken	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel			
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	629,650	—	6,959,649. 94	254,715. 05	2,570,560. —	—	10,414,574. 99
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	1,601,600	—	9,551,865. 10	—	3,124,500. —	1,350,000. —	15,627,965. 10
17	Bank in Basel	24,000,000	2,852,600	—	9,349,797. 48	—	9,765,450. —	—	21,967,847. 48
19	Banque de Genève	5,000,000	194,900	—	8,953,360. 85	32,473. 10	1,340,916. 20	548,363. —	11,070,101. 15
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,500,000	504,950	—	4,638,839. 69	7,256. 65	222,200. —	—	5,373,246. 34
Stand am 29. Februar 1896		71,000,000	5,783,700	—	39,453,513. 06	294,444. 80	17,023,626. 20	1,893,360. —	64,463,644. 06
Etat au 29 février		71,000,000	5,740,800	47,444. —	39,658,918. 12	287,382. 30	17,763,121. 15	1,848,360. —	65,346,025. 57
		—	+ 42,900	- 47,444. —	- 205,405. 06	+ 7,062. 50	- 739,494. 95	+ 50,000. —	- 892,381. 51

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets env. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	10,415,445. —	15,627,965. 10	1,164,852. 55	27,208,262. 45	21,279,400	5,500,942. 60	—	26,780,342. 60
17	Bank in Basel	10,411,195. —	21,967,847. 48	1,684,252. 26	34,063,294. 74	20,922,050	5,759,136. 73	—	26,681,186. 73
19	Banque de Genève	2,185,040. 30	11,070,101. 15	—	13,255,050. 45	4,519,100	188,154. 70	—	4,707,254. 70
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,955,984. 50	5,373,246. 34	12,475. 42	7,341,706. 26	4,303,950	182,285. 02	—	4,486,235. 02
Stand am 29. Februar 1896		+ 31,226,726. 10	64,458,644. 06	3,478,291. 40	99,153,661. 56	64,228,200	12,722,615. 40	30,000. —	76,975,815. 40
Etat au 29 février		31,397,830. 95	65,346,025. 57	4,556,117. 99	101,299,974. 51	64,846,250	11,663,376. 46	80,000. —	76,539,626. 46
		- 171,104. 85	- 892,381. 51	- 1,082,826. 59	- 2,146,312. 95	- 623,050	+ 1,059,238. 94	—	+ 436,183. 94

† Ohne Fr. 14,631. 57 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 14,631. 57 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

7. März 1896. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 6. Februar 1896.
 7 mars 1896. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 6 février 1896.

Basler Handelsbank.

Die dreiunddreissigste ordentliche

Generalversammlung der Aktionäre

der Basler Handelsbank wird Montag, den 23. März 1896, vormittags 10 Uhr im Foyer des Stadtkasinos in Basel stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung.
- c. Erneuerungswahlen für fünf im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
- d. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- e. Beschlussnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 17. März inklusive an der Kasse der Basler Handelsbank (Schiltthof, Freiestrasse 96) gegen Empfangsscheine deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können. (H 969 Q)

Der Jahresbericht kann von den Tit. Aktionären vom 21. März hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank bezogen werden.

Basel, den 6. März 1896.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank,

(224^a)

Der Präsident: **Rud. Geigy-Merian.**

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiermit zur vierzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Dienstag, den 24. März 1896, nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude, Äschenvorstadt Nr. 5,
stattfinden wird.

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1895.
2. Bericht der Herren Revisoren über die Jahresrechnung.
3. Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1895.
4. Neuwahlen für drei im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1896.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom 14. bis 19. März an unserer Kasse verabfolgt.

Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen. (H 852 Q)

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 16. März hinweg an unserer Kasse eingesehen werden.

Basel, 4. März 1896.

(194^a)

Der Verwaltungsrat der Basler Depositen-Bank.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur.

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 27. März 1896, abends 8 Uhr,
im Gasthof zum „Löwen“ in Winterthur.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1895.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses.
4. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Vermehrung der Betriebsmittel.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären werden, soweit ihre Adressen bekannt, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn Joh. Schalcher, Stadtrat in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 6. März 1896.

(227)

Der Verwaltungsrat.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Die Aktionärversammlung unseres Etablissements hat, nach Antrag des Verwaltungsrates, die Dividende, pro 1895 auf Fr. 10 per alte (I Serie) festgesetzt und wird dieselbe gegen Ablieferung J. r. Coupon Nr. 19 und 20 bei

den Herren **Marcuard & Co. in Bern,**
» **E. Seeburger & Co. in Zürich** und
» **Dreyfus Söhne & Co. in Basel,**

sowie auf unserem Comptoir in der Länggasse, vom 14. März courant an, spesenfrei ausbezahlt.

Diejenigen unserer Aktionäre, deren Titel I. Serie nicht auf Fr. 200 abgestempelt sind, belieben dieselben gleichzeitig bei einer der obigen Stellen zur Abstempelung einzureichen. (H 1038 Y)

Bern, den 7. März 1896.

(225)

Die Direktion.

Lugano-Monte San Salvatore-Bahn.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 23. März 1896, nachmittags 2 Uhr,

bei günstiger Witterung im Saale des Restaurants auf dem Monte San Salvatore, andernfalls in den Bureaux der Gesellschaft in der Station Paradiso.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz für das Betriebsjahr 1895.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Betriebsjahr 1896.

Um an der Versammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien mindestens zehn Tage vorher mit Bordereau versehen zur Empfangnahme der Zutrittskarten bei den folgenden Banken vorzuweisen:

In **Lugano** bei der **Tessinischen Kantonalbank,**
» **Luzern** » » **Bank in Luzern,**
» **Bern** » » **Eidgenössischen Bank (A.-G.).**

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Auf- und Rückfahrt auf den Monte San Salvatore am Tage der Generalversammlung. (H 697 Q)

Der Bericht des Verwaltungsrates liegt vom 15. März hinweg in den Bureaux der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Lugano, 6. März 1896.

Namens des Verwaltungsrates
der Lugano-Monte-San Salvatore-Bahn:
Blankart.

(223)

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 9 der Statuten zu der am Dienstag, den 17. März l. J., vormittags 10 Uhr, im Bankgebäude, Börsenlokal, Parterre, Eingang Grabenseite, hierselbst stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

der Gesellschaft hiemit eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz per 31. Dezember 1895, Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Bestimmung der Entschädigung für die Kontrollstelle pro 1895 und Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr.

Der Geschäftsbericht für 1895, die Bilanz samt Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1895, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. März an zum Bezug für die Herren Aktionäre in unserem Bureau bereit.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 10. bis 14. März, abends 5 Uhr

in **St. Gallen** bei der **Kassa unserer Bank** (Schalter Nr. 4)
» **Zürich** » » **Schweiz. Kreditanstalt,**
» » » **Zürcher Kantonalbank,**
» **Basel** » » **Basler Depositenbank.**

gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Einreichung eines numerisch geordneten Verzeichnisses, dessen Formular daselbst zu haben ist, bezogen werden.

Nach dem 14. März, somit auch am Tage der Generalversammlung selbst, werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

St. Gallen, den 29. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unionbank,
Der Präsident: Der Vizepräsident:

(181^a)

A. Bürke-Müller. C. Guggenheim-Loria.

Zürch. Viehzuchtgesellschaft.

Die Generalversammlung der zürch. Viehzuchtgesellschaft vom 8. März 1896 hat Auflösung der Aktiengesellschaft und Liquidation durch den bisherigen Verwaltungsrat beschlossen, Ansprüche an die Gesellschaft sind innert der gesetzlichen Frist bei dem unterzeichneten Präsidenten geltend zu machen.

Zürich, den 9. März 1896.

Namens der zürch. Viehzuchtgesellschaft,

Der Präsident:

A. Hafter.

(226^a)

Einlösungsstellen

für die auf 15. März 1896 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der 3 1/2 % Anleihen des Kantons Solothurn von 1888 u. 1889, sowie für die Coupons des

3 1/2 % Anleihe des Kantons Solothurn vom Jahre 1894 sind:

in **Solothurn:** Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen in Olten und Balsthal; (S 77 Y)
in **Basel:** Tit. Basler und Zürcher Bankverein;
Herren **Riggenbach & Cie.;**
in **Bern:** Tit. Kantonalbank von Bern;
Herren **Grenus & Cie.;**
in **Zürich:** Tit. Schweizerische Kreditanstalt.

Solothurn, den 5. März 1896.

(281^a)

Solothurner Kantonalbank.